

## FACHCURRICULUM ETHIK KLASSENSTUFE 7 / 8

Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen

Kompetenzen und Inhalte	Themen	Schulcurriculum	Klasse
<p><b>Anthropologie</b>  <i>Der Mensch als Individuum</i>                      Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- menschliche Grundbefindlichkeiten und Grundbedürfnisse benennen;</li> <li>- sich als Heranwachsende mit eigenen Charaktermerkmalen, Fähigkeiten und Begabungen beschreiben;</li> <li>- Vorstellungen für die eigene Lebensgestaltung entwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Ethik?</li> <li>- Selbstwahrnehmung: dem Ich auf der Spur</li> <li>- Rollenverhalten</li> <li>- Biografien bedeutender Persönlichkeiten als moralische Vorbilder (M. Ghandi, N. Mandela, etc.)</li> </ul>	<p><i>Das Schulcurriculum enthält Vorschläge zur Vertiefung und Erweiterung des Kerncurriculums. Es wird i. S. der Vorbemerkung kontinuierlich erprobt und weiterentwickelt und kann durch Unterrichtseinheiten nach eigener Wahl ergänzt werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schülerselbstporträt</li> </ul>	7
<p><i>Der Mensch in der Gemeinschaft</i>                      Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zugehörigkeit des Einzelnen zu unterschiedlichen Gruppen sowie die daraus entstehenden Chancen und Gefährdungen beschreiben;</li> <li>- das Spannungsfeld zwischen den eigenen Bedürfnissen und den Ansprüchen der Gesellschaft analysieren;</li> <li>- auf die Mitmenschen bezogene soziale Grundhaltungen einüben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Familie, Schule, Gesellschaft</li> <li>- Freundschaft</li> <li>- Bedeutung der Altersgruppe</li> <li>- Gruppen und Gruppenzwänge</li> <li>- Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen</li> <li>- Rücksichtnahme, Höflichkeit, Achtung, Toleranz und Mitgefühl als soziale Grundtugenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitsätze des SGH (1)</li> <li>- Collage</li> <li>- Untersuchung der Situation von Einwandererkindern</li> </ul>	7
<p><i>Konflikte</i>                      Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konflikte in der Lebenswelt wahrnehmen und beschreiben;</li> <li>- sich mit Konfliktursachen auseinandersetzen;</li> <li>- die Fähigkeit entwickeln, Konflikte zu lösen, Kompromisse zu schließen und auf andere Rücksicht zu nehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entstehung von Konflikten in verschiedenen Lebensbereichen</li> <li>- Ausgrenzung</li> <li>- verschiedene Standpunkte tolerieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitsätze des SGH (2)</li> <li>- beispielhafte Konflikte aus dem Schulleben</li> <li>- Das Konzept der Streitschlichtung am SGH</li> </ul>	7

<p><b>Moralphilosophie</b> <i>Glück und Sinn</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen des Strebens nach Glück und Sinn beschreiben;</li> <li>- Möglichkeiten von Freiheit und Selbstverwirklichung bei der eigenen Lebensgestaltung erkennen;</li> <li>- sich mit Fehlverhalten und Sinnverlust auseinandersetzen</li> <li>- Streben nach Glück und moralischer Verpflichtung abwägen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was braucht der Mensch, um glücklich zu sein?</li> <li>- Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Sinn des Lebens</li> <li>- Freiheit wovon / wozu</li> <li>- Verantwortung tragen für mich und die anderen</li> <li>- persönliches Glück / Glück der anderen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindmap zum Thema Glück</li> <li>- Was bedeutet Glück? SchülerInnen befragen Mitglieder älterer Generationen.</li> </ul>	7/8
<p><i>Werte und Normen</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand von konkreten Beispielen Werte und Normen auf unterschiedliche Weise begründen;</li> <li>- verstehen und erklären, dass Freiheit und Verantwortung Grundbedingungen für moralisches Verhalten sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheidung von beschreiben u. bewerten bzw. von Sachurteilen und Werturteilen</li> <li>- Grundwerte (wie Gerechtigkeit, Freiheit, Gesundheit etc.) anhand von Beispielen identifizieren und diskutieren</li> <li>- Bedeutung von Regeln</li> <li>- Gewissenskonflikte</li> <li>- Begründungsversuche von Werten und Normen anhand der „goldenen Regel“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung der Leitsätze des SGH</li> <li>- Unterschiede zwischen Leitsätzen und Schulordnung</li> <li>- Selbstverpflichtung</li> </ul>	8
<p><b>Problemfelder der Moral</b> <i>Konsum</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen des Konsums und individuelles Konsumverhalten beschreiben;</li> <li>- Möglichkeiten kritischen und verantwortungsbewussten Konsumverhaltens erörtern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsum und Glück</li> <li>- Auswirkungen des eigenen Konsumverhaltens</li> <li>- der kritische Konsument: durch Kaufen die Welt fair-ändern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbetrachtung: Duane Hanson/ Supermarket Shopper</li> <li>- Fragebogen zum eigenen Konsumverhalten</li> <li>- Kinderarbeit und Produktionsbedingungen in der dritten Welt</li> </ul>	7
<p><i>Medien</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Arten von Medien und deren Bedeutung im Alltag beschreiben;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung und Einfluss von Medien am Beispiel von Internet, Fernsehen und ausgewählten Printmedien</li> <li>- Chancen und Gefahren von Medien am Beispiel des Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meinungsumfrage zum Thema „Medienkonsum“ unter Mitschülern</li> </ul>	8

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen und Gefahren der Medien-nutzung analysieren und erörtern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienfreiheit und Persönlichkeitsrechte</li> <li>- Grenzen der Medienfreiheit</li> </ul>		
<p><i>Natur</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- positive und negative Aspekte von Natur-erscheinungen beschreiben;</li> <li>- die Bedeutung der Natur für den Menschen erkennen und erörtern;</li> <li>- die Notwendigkeit erkennen, mit der Natur verantwortungsvoll umzugehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Natur als Lebensgrundlage und als Bedrohung</li> <li>- die Natur bewahren oder beherrschen?</li> <li>- der eigene Beitrag zur Bewahrung der Natur</li> <li>- Tiere als Mitkreaturen / Ehrfurcht vor dem Leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzreferate über verschiedene Umweltprojekte</li> <li>- Portrait Franz von Assisi</li> </ul>	7
<p><b>Religion</b> <i>Judentum</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Bezeichnung „Jude“ erläutern;</li> <li>- Grundzüge der religiösen Lehre und Elemente des religiösen Lebens benennen und erläutern;</li> <li>- zentrale Ereignisse in der Geschichte des Judentums (Exodus, Diaspora, Verfolgung und Vernichtung) wiedergeben und in Ansätzen deuten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Weltreligionen</li> <li>- Abraham als Stammvater von Judentum, Christentum und Islam</li> <li>- die Geschichte des Volkes Israel in Grundzügen</li> <li>- die Thora als Quelle der jüdischen Lebensführung</li> <li>- jüdischer Alltag und Feste im jüdischen Jahreskreis</li> <li>- die Verbreitung des Judentums und seine Ursachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzprojekt: Lektüre und Diskussion des Tagebuchs der Anne Frank / Textauszüge</li> </ul>	8
<p><b>Moralisch-ethisches Argumentieren</b> <i>Untersuchen</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Stärken und Schwächen erkennen und mit Grenzen umgehen;</li> <li>- moralische Phänomene an Beispielen beschreiben;</li> <li>- Situationen, die ethische Fragestellungen enthalten, beschreiben und analysieren.</li> </ul>	<p>Gerechtigkeit (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was bedeutet Gerechtigkeit?</li> <li>- Analyse von Fallbeispielen</li> <li>- Gerechtigkeit und Gleichbehandlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerechtigkeit in der Schule (Rollenspiel)</li> </ul>	8
<p><i>Besprechen und verstehen</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p>	<p>Gerechtigkeit (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Fall Sokrates</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung: Ist es stets möglich, gerecht zu handeln?</li> </ul>	8

<ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr Selbstverständnis artikulieren und eigene Erfahrungen und Vorstellungen verständlich machen;</li> <li>- argumentativ einen eigenen Standpunkt artikulieren und vertreten;</li> <li>- sich in andere einfühlen und ihre Perspektiven einnehmen;</li> <li>- einfache Texte mit ethischen Fragestellungen sachgerecht wiedergeben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gerechtes / ungerechtes Verhalten</li> <li>- Gerechtigkeit und Strafe</li> </ul>		
<p><i>Anwenden</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Gedankenexperimente durchführen;</li> <li>- kreative Möglichkeiten reflektierenden Denkens erproben;</li> <li>- im Rollenspiel Konfliktlösungen entwerfen;</li> <li>- erworbene Fähigkeiten in Situationen des praktischen Lebens anwenden.</li> </ul>	<p>Gerechtigkeit (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Prinzip der Gerechtigkeit auf neue Situationen des Alltags übertragen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel</li> </ul>	8